

# Jugend lernt Wirtschaft hautnah

Innovatives Schulprojekt schließt Wissenslücken und bereitet praxisnah auf das Berufsleben vor

sb. Stade. Henning weiß jetzt, was er will. „Einen Ausbildungsplatz zum Einzelhandelskaufmann“, sagt er. Einige Grundkenntnisse von der Verkaufsraum-Gestaltung bis zur Waren-Präsentation hat der Schüler schon. „Das habe ich in meiner Schülerfirma gelernt, mit der wir einen Laden betreiben“, erzählt er. „Da hatten wir auch mal Besuch von Verkaufsexperten. Die haben uns aus ihrer Berufspraxis erzählt und ganz viel beigebracht.“

Die „Verkaufsexperten“ wurden vom Netzwerk „Jugend lernt Wirtschaft“ an die Schülerfirma vermittelt. Im Rahmen des Projekts geben regionale Unternehmen Praxisbeispiele und Erfahrungsberichte an Schüler weiter. So lernen die jungen Leute auf spannende Art und Weise, wie Wirtschaft funktioniert. Und die Unternehmen zeigen Transparenz in der schulischen Berufsorientierung und präsentieren sich als potenzielle Ausbildungsbetriebe.

„Jugend lernt Wirtschaft“ richtet sich an Haupt-, Real- und Oberschulen ab Klasse acht“, sagt Projekt-Koordinatorin Irmgard Poggemann.



Der von Schülern der Elbmarschschule in Drochtersen betriebene Laden „fab store“ erhielt vor seiner Eröffnung den letzten Schliff durch „Jugend lernt Wirtschaft“

„Die Fachleute vermitteln den Schülern praxisnahes Wissen aus dem eigenen Unternehmens-Alltag. Das kann im Rahmen des Unterrichts oder in den Schülerfirmen erfolgen.“

Das Besondere: Mit „Jugend lernt Wirtschaft“ werden auch trockene Themen spannend vermittelt. Beispiel Preiskalkulation: Trägt der Lehrer das Thema an der Tafel vor, fehlt den Schülern der Praxisbezug und damit oft das Verständnis. Besucht jedoch

der Chef von nebenan die Schülerfirma „Fahrradwerkstatt“ und zeigt am konkreten Beispiel, wie man Preise richtig kalkuliert, ist das für die jungen Leute sowohl spannender als auch anschaulicher.

„Jugend lernt Wirtschaft“ wurde Anfang 2013 aus der Taufe gehoben. Projektträger ist die Akademie für Wirtschaft und



Irmgard Poggemann

Logistik (AWL) in Stade. Das Bildungsunternehmen bietet bereits seit einigen Jahren das internationale Zertifikat „Unternehmensführerschein“ an. Dabei werden in einzelnen Modulen Grundkenntnisse in allgemeiner Wirtschaft, Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Un-

ternehmensprüfung vermittelt - u. a. an Schüler ab Klasse neun. „Dann äußerten die Schulen jedoch den Wunsch, theoretisches Wissen mit mehr Praxis zu verbinden“, sagt Irmgard Poggemann. „Das war die Geburtsstunde von ‚Jugend lernt Wirtschaft‘.“

Das Projekt wird u.a. mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert. Im ersten Jahr erhielt das Netzwerk zudem Unterstützung von der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade. Wichtige Partner sind die Wirtschafts-junioren Stade, die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer und die Kreishandwerkerschaft.

Irmgard Poggemann sucht für das Projekt noch Unternehmen, die sich in den Schulen engagieren möchten. „Insbesondere Handwerksbetriebe werden von den Schulen stark nachgefragt“, sagt sie. Dabei muss es nicht immer der Chef persönlich sein, der vor der Klasse steht. Unternehmen wie die Stadtwerke Stade schicken z. B. gern Auszubildende aus dem dritten oder vierten Lehrjahr als praxisnahe Dozenten in die Schulen.

• Kontakt: Irmgard Poggemann, Tel. 04141 - 766-261, [juugend-lernt-wirtschaft.de](http://juugend-lernt-wirtschaft.de)